

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Mit den Parteidienstwahlen begann ein Zeitabschnitt höchster Aktivität der Kommunisten zur weiteren Verwirklichung des Programms der SED

### Genossen stecken in den Berichtswahlversammlungen die nächsten Aufgaben auf dem Wege zum XI. Parteitag ab

Aufgaben für den notwendigen Leistungsanstieg in den Hauptprozessen beraten / Mitglieder des Sekretariats der SED-KL nahmen an Versammlungen teil / Dr. Werner Fuchs bei jungen Kommunisten der Grundorganisation TV

(UZ) Am Montag begannen in den Parteigruppen, Abteilungs- und Kreisorganisationen und Grundorganisationen die Parteidienstwahlen 1985/86. Auf der Grundlage einer guten Bilanz der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages und des Programms der SED berieten die Kommunisten ihre nächsten Aufgaben zur Stärkung der Republik und für neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zum XI. Parteitag der SED.

An unserer Kreisorganisation begannen die Parteidienstwahlen 1985/86, die am 10. Tagung beschlossen hatte, an diesen Tag mit Berichtswahlversammlungen in 158 Parteigruppen und 12 Abteilungs- und Kreisorganisationen. An den Versammlungen nahmen die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Mitglieder und Kandidaten der SED-KL, Sekretäre und Mitglieder der Grundorganisationen, die politischen Organisationen, die politischen Mitarbeiter der SED-KL und Parteisekretäre teil.

Am Dienstag fand im Rahmen des Tages des GO-Sekretärs ein erster Erfahrungsaustausch zwischen dem Sekretär der SED-Kreisleitung und den Parteisekretären statt.

Hier konnte festgestellt werden, daß in den Berichtswahlversammlungen Diskussionen über den notwendigen Le-

stungsanstieg in den Hauptprozessen einen breiten Raum einnahmen. Mit im Mittelpunkt der Berichtswahlversammlungen stand die Einschätzung der politisch-ideologischen Lage und der massenpolitischen Arbeit. Dabei wurde deutlich, daß in Auswertung der vorbereiteten individuellen Gespräche die analytische Einschätzung sowie differenzierte Aufgabenstellungen dazu sehr konkret erfolgte.

Wie die Komplettgruppe weiter erhöht und der Einfluß auf die parteilosen Studenten weiter verstärkt werden kann, stand im Mittelpunkt der Berichtswahlversammlung der Parteigruppe 3. Studienjahr Veterinärmedizin der Grundorganisation TV. Herzlich begrüßten die jungen Kommunisten in ihrer Mitte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, GO-Sekretär Prof. Dr. Fritz Koch sowie Dr. Hans-Joachim Schiltz, Parteibeamter.

In würdigem Rahmen und aufgeschlossener Atmosphäre berieten die Genossinnen und Genossen den Rechenschaftsbericht, vorgelesen von ihrem PO, Genn. Ilka Höpping, sowie den Entwurf der Arbeitsabschließung, den der stellvertretende PO, Gen. René Walsch, vortrug. Ausgehend von den vertrauensvollen individuellen Gesprächen und einer soliden Bilanz ihrer Arbeit, ging es in der Diskussion vor allem um Fragen der weiteren Leistungserhöhung, um die Durchsetzung der Einheit von hohen gesellschaftlichen und fachlichen Leistungen. Dabei stellten die jungen Kommunisten auch provozierende Fragen: Werden wir noch unserem fünfjährigem Studium Tierärzte sein mit „weitbesten Leistungen“? Sie stellten klar, daß dazu jeder seine Anstrengungen vergrößern muß.



BERICHTSWAHLVERSAMMLUNG der Parteigruppe 3. Studienjahr Veterinärmedizin, GO TV: PO Ilka Höpping verliest den Rechenschaftsbericht.

Foto: MULLER

Ebenfalls im Ergebnis der Aussprache legten die jungen Kommunisten fest, zielgerichtet und kontinuierlich in der Gewinnung von Kandidaten für die Partei vorauskommen und das Niveau des FDJ-Studienjahres zu verbessern.

Dr. Werner Fuchs forderte die Genossinnen und Genossen des Parteikollektivs auf, die gute Atmosphäre, die die Berichtswahlversammlung auszeichnete, weiter zu pflegen und regte an, im Rahmen des Parteikollektivs sich noch intensiver mit der Geschichte der Partei, unserer Kreisorganisation und der Grundorganisation vertraut zu machen und aus der Kenntnis der Geschichte Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit zu ziehen. Er wies nachdrücklich auf die Bedeutung der marxistisch-leninistischen Qualifizierung, vor allem des Parteijahrs hin, und hob die Verantwortung jedes einzelnen Kommunisten für hohe Qualität und hohes Niveau hervor. Gen. Werner Fuchs befürchtete, daß in der Diskussion gedachten Standpunkt, noch stärkeren Einfluß zu nehmen, auf Haltungen und Einstellungen zur wissenschaftlichen Arbeit der Studenten.

Parteigruppenorganisator Ilka Höpping galt erneut das Vertrauen ihrer Genossen, als ihr Stellvertreter wurde ebenfalls wieder René Walsch gewählt.



### Banner des Leninschen Komsomol erhalten

(UZ-Korr.) Anlässlich des 36. Jahrestages der DDR wurde der FDJ-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität auf Beschuß des Sekretariats der FDJ-Beschluß Leipzig das Wettbewerbsbanner des Kieferner Gebietskomitees des Leninschen Komsomol verliehen. Die Auszeichnung erfolgte für die von den Jugendfreunden der Kreisorganisation in Auswertung der 2. Etappe im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ erreichten hervorragenden Ergebnisse.

Bei FDJ-Verbandswahlen steht Leistungssteigerung weiter im Mittelpunkt

### FDJler mit Kurs auf den XI. Parteitag

(UZ-Korr.) Am 2. Oktober wurde mit den Auftaktwahlversammlungen in unserer Kreisorganisation der Startschule für die diesjährige FDJ-Verbandswahlen gegeben. In den Wahlversammlungen, die in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre in den meisten FDJ-Kollektiven durchgeführt wurden, sind, erfolgte eine ehrliche, gründliche aber auch kritische Auseinandersetzung mit den bisher im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ erreichten Ergebnissen.

Dabei standen in erster Linie Fragen der weiteren Leistungssteigerung im Studium, der Förderung besonders befähigter Studenten, der Einführungnahme des sozialistischen Jugendverbandes auf die Entwicklung einer sozialen Atmosphäre in den Studienkollektiven, die die Leistungsbereitschaft fördert und die Mittelmäßigkeit nicht duldet, im Vordergrund der Diskussion. Daneben kamen Fragen der weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der gesellschaftlichen Arbeit in den FDJ-Gruppen zur Sprache, wobei vielfältige Vorschläge für die Übernahme neuer Initiativen unterbreitet werden sind. In den lebhaften Diskussionen in den Gruppenkollektiven ergripen auch die Gäste, Vertreter der Partei- und staatlichen Leitungen, der Lehrkollektive und Seminarberater, das Wort.

In einer Reihe von Kollektiven erfolgte die Abrechnung weiterer persönlicher Aufträge von Jugendfreunden und die Übernahme anspruchsvoller neuer Aufträge in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Breiten Raum nahm in den Wahlversammlungen die Diskussion zu aktuellpolitischen Themenstellungen ein, dabei insbesondere zu den vielfältigen Abschlußinitiativen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten zur Sicherung und Erhaltung des Weltfriedens. (Seite 4)

### SAR-Minister besuchte KMU

(ADN) Eine Delegation aus der Syrischen Arabischen Republik unter Leitung des Ministers für Hochschulbildung, Dr. Kamal Sharaf, besuchte am Sonntag die KMU. Hier informierten sich die Gäste über Lehre und Forschung und führten Gespräche mit in der DDR studierenden syrischen Bürgern.

Der 1. Prorektor der KMU, Prof. Dr. sc. Horst Stein, berichtete, daß die Leipziger Universität seit 1956 möglichst daran beteiligt ist, syrische Kinder speziell in den Bereichen der Medizin, der Natur- und Landwirtschaftswissenschaften sowie der Gesellschaftswissenschaften auszubilden. Er erwies auf die guten wissenschaftlichen Kontakte zu Universitäten der Syrischen Arabischen Republik.

### Glückwünsche an Martina Opitz

(UZ-Korr.) Herzliche Glückwünsche zu ihrem Sieg beim Leichtathletikweltcup in Canberra erhielt Martina Opitz, Studentin der Sektion m-L Philosophie von Rektor Prof. Dr. Lothar Rothmann. Durch ihren Erfolg im Diskuswerfen hatte Martina Opitz in dieser Disziplin mit der optimistischen Punktzahl zum Gesamtsieg der DDR-Nationalmannschaft beigetragen.

### Zum Gedenken an Gerhard Harig

(UZ) Im Andenken an Prof. Dr. Gerhard Harig lädt das Karl-Sudhoff-Institut am Mittwoch, dem 23. Oktober, 10.30 Uhr in das Hörsaalgebäude, Hörsaal 17, zum 10. Gedenkloquium ein. Den Gedenkvertrag hält Prof. Dr. phil. habil. Siegfried Wollgast, TU Dresden, ordentliches Mitglied der Sachsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, zum Thema „Naturwissenschaft und Philosophie im Spannungsfeld zwischen Renaissance und früher Neuzeit“.

In der Festansprache gab Prof. Dr. sc. Karl Bilek, Direktor der

### KMU und Praxispartner konstituierten Gewerkschaftsaktiv „Technikum Analytikum“

### Breite Masseninitiative wird für Parteitagsobjekt entfaltet

Wettbewerb nach Leninschen Prinzipien organisieren

(UZ) Vertreter der am Aufbau des „Technikum Analytikum“ beteiligten Betriebe und der Karl-Marx-Universität konstituierten am 9. Oktober das Gewerkschaftsaktiv „Technikum Analytikum“. Dazu wurden Genosse Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft der KMU, sowie Genosse Siegfried Lebusch, Direktor des Betriebsteiles Böhlen des VEB Chemianlagenbaukombinat Leipzig-Grimma, bestellt.

Die wichtigste Aufgabe des Gewerkschaftsaktivs ist es, den sozialistischen Wettbewerb nach den Leninschen Normen zu organisieren und zu führen, denn nur mit der Entfaltung einer breiten Masseninitiative sind die umfangreichen Aufgaben zu erfüllen.

In der jetzigen Etappe kommt es darauf an, alle Kraft auf die erfolgreiche Realisierung des Parteitagsobjektes zu konzentrieren. Das bedeutet, die Voraussetzungen für Baubeginn und Grundsteinlegung zu errichten und qualitätsgerecht so zu gestalten, daß beides noch vor dem XI. Parteitag der SED erfolgen kann. Dazu wird vom Gewerkschaftsaktiv ein entsprechender Wettbewerbsentwurf erarbeitet.

Zum Vorsitzenden des Gewerkschaftsaktivs wurde Genosse Werner Martin, BGL-Vorsitzender des Betriebsteiles Böhlen des VEB CLC, zu seinem Stellvertreter Genosse Eberhard Clemens, stellvertretender BGL-Vorsitzender des Verwaltungsdirektorates der KMU, gewählt.

### Festveranstaltung der UFK

175. Jahrestag der Gründung des Tierschen Instituts gewürdigt

(UZ) Die Universitätsfrauenklinik der KMU beging am Freitag, dem 11. Oktober, mit einer Festveranstaltung den 175. Jahrestag der Gründung des Tierschen Instituts. An der Veranstaltung nahmen Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär des SED-Kreisvorstandes KMU, Dr. Dieter Sauer, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Sekretär der SED-Grundorganisation Medizin, Prof. Dr. sc. Roland Rogos, Prorektor für Medizin, sowie weitere Gäste teil.

In der Festansprache gab Prof. Dr. sc. Karl Bilek, Direktor der



UFK, einen kurzen Überblick über die traditionelle Geschichte. Dr. Werner Fuchs würdigte in der Grußrede der SED-Kreisleitung die großen Verdienste der Angehörigen der UFK bei der Verwirklichung der hochschul- und gesellschaftspolitischen Zielstellungen der Partei der Arbeiterklasse und die bisher in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED erreichten Ergebnisse.

Durch den Direktor der Klinik, Prof. Dr. Bilek, wurden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UFK geehrt.

### Betriebspraktikum der Soziologiestudenten

Keine Pause im Poetischen Theater



Aus 31 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas wurden rund 400 Studierende zum Erlernen der deutschen Sprache am Herder-Institut aufgenommen.

Foto: HFBS/ENGEL

**Heute:**



UZ berichtet vom Auftakt der Parteidienstwahlen



Parteitagsobjekt der Sektion ANW wurde realisiert



Betriebspraktikum der Soziologiestudenten



Keine Pause im Poetischen Theater